

Dezernent Schmitz wies auf die Tischvorlage Jahresrückblick 2017 hin. Dort seien im Wesentlichen die großen Veranstaltungen aufgeführt. Zudem erinnerte er an den Internetauftritt des Kommunalen Integrationszentrums, über den man sich das ganze Jahr über das KI informieren könne.

VA'e Dinstühler stellte sodann die Termine für das Jahr 2018 vor. So fände am 11.04.2018 von 14:00-17:00 Uhr eine Extremismusprävention in der Verbundschule in Bornheim in Kooperation mit der Schulaufsicht und dem Schulpsychologischen Dienst statt. Dies sei bereits der zweite Termin in diesem Jahr. Die gleiche Veranstaltung habe am 22.03.2018 schon im Gymnasium in Hennef stattgefunden.

Am 08.05.2018 um 15:00 Uhr gebe es eine Infoveranstaltung Rucksack Kita/Schule und Griffbereit im Kreishaus in Siegburg. Das Land Nordrhein-Westfalen habe gerade ein Förderprogramm auf den Weg gebracht, mit dem diese Rucksack- und Griffbereitprojekte gefördert werden könnten. Da der Antrag hierfür bis zum 13.04.2018 vorliegen müsse, stünden diese Woche noch einige Abstimmungen mit den Schulen und Kitas an. Dass das jetzt etwas kurzfristig passieren müsse, läge daran, dass gerade Osterferien gewesen seien.

Am 19.06.2018 fände in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle von 17:00-20:00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema „Rechte der Frauen im Islam“ im großen Sitzungssaal des Kreishauses statt.

Die größte Veranstaltung sei dann am 13.09.18 ab 10:00 Uhr, bei der den Pilotkommunen Niederkassel und Meckenheim das Siegel „Interkulturell orientiert“ verliehen werde. Zudem werde das Konzept vorgestellt und Frau Staatssekretärin Güler werde den Rhein-Sieg-Kreis in der Landesinitiative „Vielfalt verbindet“ begrüßen. Nachmittags sei dann die landesweite Veranstaltung der Kommunalen Integrationszentren und Integrationsagenturen in Kooperation mit den IA, MKFFI, und der Landeskoordinierungsstelle geplant

Am 06.11.2018 um 15:00 Uhr stehe dann wieder die Veranstaltung Herbstzeit-Bewerbungszeit in Kooperation mit dem Regionalen Bildungsbüro im Kreishaus Siegburg an.

Geplant seien zudem Schulungen zum Thema Ehrenamt (Trauma, Umgang mit Behörden usw.), Schulung ehrenamtlicher Sprachmittler/innen (IKT, Gesundheitsthemen voraussichtlich in Kooperation mit der Diakonie usw.), Peerausbildung in Kooperation mit der Kurdischen Gemeinschaft und die Interkulturelle Ausbildungsbörse linksrheinisch.

Seit dem 01.04.2018 seien Frau Gülten Sahin-Jes und Herr Jukka Jokela im Rahmen des Landesförderprogramms KOMM-AN NRW im Kommunalen Integrationszentrum eingestellt. Frau Sahin-Jes arbeite im Bereich „Stärkung des Ehrenamts“ während Herr Jokela sich dem neuen Thema „Antidiskriminierungsarbeit“ widmen werde.